

KGV



Spot

Februar 2015

Nein zur „Revision des Baugesetzes, erstes Massnahmenpaket zur Umsetzung der kantonalen Energiestrategie“

Herzstück dieser Vorlage bildet die Förderabgabe, die neu auf den Strombezug erhoben werden soll. Sie ist bis 2020 befristet und wird zwischen 0.7 und 0.8 Rappen pro Kilowattstunde (kWh) betragen, limitiert bei 1.0 Rappen pro kWh. Das bedeutet für einen Haushalt rund 35 Franken Mehrkosten im Jahr. Nach intensiven Diskussionen und Abwägen von Pro und Contra empfiehlt der Vorstand ein Nein in die Urne zu legen. Diese zusätzliche Steuer, vor allem im aktuellen Umfeld, das unsere Flexibilität, Innovation und Durchhaltekraft bis zum Äussersten fordert, können wir uns schlicht und einfach nicht leisten. Die tatsächlichen Mehrkosten für die Gewerbebetriebe sind ebenso unklar wie die skizzierten Vorteile für die Gewerbetreibenden.

Dieses Nein heisst nicht, dass wir uns grundsätzlich gegen erneuerbare Energien stellen, sondern lediglich, dass wir mit der Einführung einer neuen Steuer nicht einverstanden sind.

Nein zur Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“

Die Initiative will unser bewährtes Steuersystem auf den Kopf stellen. Die Mehrwertsteuer soll durch eine hohe Steuer auf Benzin, Diesel, Öl, Gas und Strom aus nicht erneuerbaren Quellen ersetzt werden. Damit geht die Schweiz ein unkalkulierbares Risiko mit völlig ungewissem Ausgang ein. Heute ist die Mehrwertsteuer mit über CHF 22 Mrd. pro Jahr die mit Abstand wichtigste Einnahmenquelle des Bundes, ist zentral für die Sozialwerke (AHV/IV) und dank dieser fahren unsere Züge, funktioniert das Gesundheitswesen und Bildungssystem sowie Polizei und Armee. Auch diese Steuer würde zu massiv höheren Kosten führen, insbesondere für die KMU und den Mittelstand. Würden wir die Energie massiv besteuern, wäre dies zu Lasten unseres Werkplatzes. Die Produkte würden noch teurer.

Aus diesem Grund empfehlen wir diese Initiative klar abzulehnen.

Nein zur „Revision des Baugesetzes, erstes Massnahmenpaket zur Umsetzung der kantonalen Energiestrategie“

Nein zur Volksinitiative „Energie- statt Mehrwertsteuer“

Tischmesse Schaffhausen 2015

Aktuelle Währungssituation

Termin

Delegiertenversammlung 2015

Tischmesse Schaffhausen

9. Schaffhauser Tischmesse und Kontaktbörse

Freitag, 5. Juni 2015, 10.00 – 17.00 Uhr,

in der Veranstaltungshalle Stahlgiesserei Mühlental, Schaffhausen

Melden Sie sich für den Netzwerk-Anlass an und profitieren Sie von 10% Rabatt für KGV-Mitglieder.

Die Tischzuteilungen erfolgen in der Reihenfolge der Anmeldungen. **Anmeldeschluss ist der 2. April 2015.**

Die Tischmesse führt Anbieter und Nachfrager aus der Region zusammen, fördert den Austausch von Informationen über Leistungsangebot und -bedarf und unterstützt so die regionale Vergabe von Aufträgen.

Mitglieder des KGV profitieren von 10 % Rabatt der Teilnahmegebühr.

Anmelden können Sie sich online unter

www.tischmesse.sh. Weitere Informationen zur Messe wie z.B. Aussteller-Informationen, Messekatalog der Tischmesse 2013 etc. finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

Aktuelle Währungssituation

Der Entscheid der Schweizer Nationalbank (SNB), den Eurokurs nicht mehr zu stützen, trifft unsere Wirtschaft hart. Obwohl es sich abzeichnete, dass die SNB den Kurs nicht unbegrenzt stützen kann, kam der Entscheid für viele doch sehr überraschend. Daher ist es jetzt noch wichtiger unser Bestreben, die KMU administrativ zu entlasten, weiterzuerfolgen. Aber auch die aktuellen Projekte „Fitness im Gewerbe“ oder das „Schaffhauser Haus“ werden wir konsequent weitertreiben.

Wir versuchen mit aller Kraft, das einheimische Gewerbe zu stärken. Es liegt an uns, mit unserer Kompetenz und Qualität zu überzeugen.

Termin Delegiertenversammlung 2015

Reservieren Sie sich heute schon den **28. Mai 2015, 17.00 Uhr**. Eine detaillierte Einladung erfolgt später.